

Protokoll

über die 4. Sitzung des Orsrates Arpke,
gemeinsam mit den Ortsräten aus Immensen und Sievershausen,
am Dienstag, 04.04.2017

Ort: Landgasthaus Scheuer's Hof (Saal), Lehrter Straße 4, 31275 Lehrte-Immensen

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr Sitzungsende: 20:10 Uhr

Anwesend

Stimmberechtigte Mitglieder

Ortsbürgermeister	Klaus Schulz
Stv. Ortsbürgermeister	Carsten Milde
Ortsratsmitglied	Bärbel Ahlers
Ortsratsmitglied	Otto Buchholz
Ortsratsmitglied	Jens Liebe
Ortsratsmitglied	Frank Scherling
Ortsratsmitglied	Leif Weinel

Beratende Mitglieder

Ratsmitglied	Marcel Haak
--------------	-------------

Verwaltung

FD Stadtplanung	Claudia Meyer-Appel
FD Stadtplanung	Christian Bollwein
Ortsratsbetreuerin	Julia Feldkamp
Protokollführerin	Katrin Wahlmann

Tagesordnung:

TOP 1:

Eröffnung der Sitzung

Der **Ortsbürgermeister Herr Kothe** aus Immensen eröffnet die gemeinsame Ortsratssitzung der Ortsräte Immensen, Arpke und Sievershausen. Er begrüßt den Referenten des Amtes für regionale Landesentwicklung Herrn Norbert Lütke, Frau Meyer-Appel sowie Herrn Bollwein vom FD Stadtplanung, Herrn Baller von der PAZ, Herrn Klinger vom Marktspiegel und heißt die Ortsräte der drei Dörfer herzlich willkommen, OBM Herr Kothe begrüßt auch die zahlreich anwesenden Bürgerinnen und Bürger der drei Ortschaften und freut sich über das rege Interesse.

TOP 2:

Fragestunde der Einwohnerinnen und Einwohner

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 3:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

OBM Herr Schulz stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 4:

Feststellung der Tagesordnung

OBM Herr Schulz stellt die Tagesordnung fest. Es gibt keine Einwände.

TOP 5:

Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.02.17

Das Protokoll der Ortsratssitzung vom 16.02.17 wird einstimmig genehmigt.

TOP 6:

Dorfentwicklungsplan - Vorstellung des Programms durch den Referenten des Amtes für Regionale Landesentwicklung

Der Arpker **Ortsbürgermeister Herr Schulz** übernimmt die Leitung der gemeinsamen Sitzung und gibt Herrn Lütke die Möglichkeit zur Darstellung des Programms.

Der Referent des Amtes für regionale Landesentwicklung, Herr Lütke, stellt das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen vor und weist auf die Erläuterungen zum Antrag auf Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm hin. Diese sind als Dokument in Session hinterlegt.

Herr Lütke ist zuständig für die Dorfentwicklung von Gemeinden. Er erläutert Möglichkeiten und Gründe, die für eine Aufnahme in das Programm relevant sein können. Viele Gemeinden haben ähnliche Probleme, z.B. durch den demografischen Wandel.

Die Aufnahme in das Programm wird durch das Erreichen einer gewissen Punktzahl ermöglicht. Der Antrag für die Aufnahme muss bis zum 01.08.17 eingereicht werden. Die Entscheidung, ob eine Aufnahme in das Programm erfolgt, wird ca. im Frühjahr 2018 (März/April) mitgeteilt.

Herr Lütke weist darauf hin, dass in den Dörfern zukunftsweisend geplant werden sollte. Es gilt zu beachten, dass die Bevölkerung immer älter wird und immer weniger junge Leute in den Dörfern bleiben. Die Infrastruktur muss sich ändern. Somit sollte man 10 – 20 Jahre in die Zukunft schauen.

Die Aufstellung des Planes wird ca. 1 Jahr dauern, der Förderplan liegt bei 5-7 Jahren.

Diese Sitzung ist der erste Schritt für eine Zusammenarbeit der drei Dörfer. Welche Entwicklungen und Maßnahmen erbracht werden sollten, muss untereinander vor allem unter Beteiligung der Bürgerschaft abgestimmt werden. Es müssen Arbeitskreise in den einzelnen Dörfern sowie dorfübergreifend gebildet werden. Diese Arbeitskreise erarbeiten Pläne zur Entwicklung der Dörfer; die Verwaltung wird eingebunden und involviert. Die Bürger, die kommunale Verwaltung und die kommunale Vertretung sollten die gleichen Ziele haben.

Nach der Bewerbung wird begutachtet, wie viel soz. Infrastruktur vor Ort ist, wie man diese effizienter gestalten kann, welche wichtigen Projekte umgesetzt werden sollen. Ein Planungsbüro begleitet und moderiert das Programm.

Es sollte beachtet werden, dass das Erscheinungsbild der Ortschaft erhalten bleibt (prägende Gebäude u.ä.), eine eventuelle Umnutzung der vorhandenen Gebäude sollte Neubauten vorgezogen werden.

Die Verwaltung könnte unterstützend agieren, indem sie Eigentümer, die kein Interesse an einer Umnutzung haben, überzeugt, ihre Gebäude zur Verfügung zu stellen und eine anderweitige Unterbringung vorschlägt. Bei Gebäuden die bis 1945 erbaut sind ist eine private Förderung möglich.

Eine Förderung von Kleinstunternehmen kann durch einen Förderantrag bei der Region bis zum 15.9. gestellt werden. Unter „Dorfladennetzwerk Region Hannover“ können sich Interessierte dazu auf eine Liste setzen lassen. Herr Lütke empfiehlt sich andere Dorfläden anzusehen, die bereits richtig gut laufen.

OBM Herr Schulz dankt Herrn Lütke für die Ausführungen und bittet die Ortsratsmitglieder um Aussprache.

OBM Herr Schulz fragt nach, ob die Ortsräte der Gemeinden die Verwaltung bitten müssen, in das Programm aufgenommen zu werden. Dazu erklärt Herr Lütke, wenn heute der Beschluss gefasst wird, sollte eine Bewerbung bis zum 01.08. dieses Jahres auch eingereicht werden. Die Verwaltung stellt den Antrag auf Aufnahme in das Programm.

ORM Herr Milde erkundigt sich nach einem Ablaufplan, wenn man aufgenommen wird. Der Ablauf nach Aufnahme in das Programm sieht folgendermaßen aus:

- Einbindung Planungsbüro
- Bürgerversammlung
- Arbeitskreise, die die Grundlagen erarbeiten
- Ortsrat
- Rat
- Genehmigung der Region; das dauert ca. 1 – 1 ½ Jahre

ORM Herr Milde wendet sich an Herrn Bollwein und bemängelt die viel zu lange Planung von Konzepten, bevor eine Umsetzung erfolgt.

Die dringendsten Bedarfe sind bekannt. Daher hat der OR Arpke der Beschlussvorlage bereits im letzten Jahr zugestimmt.

Der OR Arpke erklärt seine Solidarität zu Immensen, sofern die Konzeptarbeit nicht zu lange dauert.

Herr Bollwein erwidert, dass gewisse Laufzeiten bei Änderungen in Flächennutzungsplänen zu berücksichtigen sind.

OBM Herr Hapke möchte wissen, wie viele Bewerber es für das Programm gibt und wie sich eine Bewerbungskommission am besten zusammensetzt.

Herr Lütke teilt mit, dass im letzten Jahr nur eine Kommune den Antrag gestellt hat. Wichtig ist die Qualität der Bewerbung. Informationen dazu könnte man in den erfolgreichen Dörfern (z.B. Neustadt, Holle etc.) erhalten.

ORM Frau Drescher erkundigt sich vor dem Hintergrund der Schließung der Volksbank-Filialen in Sievershausen und Immensen, ob Mobilität förder- und zuwendungsfähig ist. Auch im Hinblick auf die Schließung von Arztpraxen und auf die Bildung von Gemeinschaftspraxen oder Ärztehäusern ist für sie die Nutzung von Mobilitätsreserven für eine gemeinschaftliche Entwicklung der Dörfer denkbar.

ORM Frau Gehrke rückt die Zeitspanne von 10 – 20 Jahren in den Focus und ist überzeugt, dass die Dörfer Ziele entwickeln, die sie erreichen wollen.

ORM Herr Clement erkundigt sich, ob ein gemeinsamer Arbeitskreis gegründet wird oder ob jeder Ort für sich einen Arbeitskreis gründen sollte.

Dazu sagte Herr Lütke, dass die einzelnen Orte Maßnahmen/Projekte erarbeiten, aber bestimmte Fragen gemeinsam zu klären sind.

OBM Herr Schulz öffnet die Sitzung für Fragen aus der Zuhörerschaft.

Auf die Nachfrage von Herrn Dieter Giere, wie viel Geld zur Verfügung gestellt wird, teilt Herr Lütke mit, dass es dazu eine jährliche Zuteilung gibt und dass es auf die Qualität der Projekte ankommt.

Herr Jan Lange bemängelt die, seiner Meinung nach, schlechte Vorbereitung von Herrn Lütke, da er nicht auf die speziellen Dorfprobleme eingeht, sondern nur allgemeine Informationen gibt. Jedes Dorf hat seine eigenen Defizite und man sollte eine Gleichwertigkeit der Verhältnisse herstellen.

Herr Bernd Opitz ist der Meinung, dass in Immensen mehr Einwohner sind, der Wohnraum knapp ist und darum hier nicht von einem Rückgang der Bevölkerung auszugehen ist.

Nachdem die Ortsräte und Bürgerinnen und Bürger ihre Fragen gestellt haben, stellt der **OBM Herr Schulz** den Antrag, einen gemeinsamen Beschluss zu fassen.

Er unterbricht die Sitzung um 19.40 Uhr und gibt den einzelnen Ortsräten Zeit zur Beratung.

Die Sitzung wird um 20.00 Uhr wieder aufgenommen.

OBM Herr Kothe teilt mit, dass der Ortsrat Immensen beschlossen hat, den Weg gemeinsam zu gehen und die Identität der Dörfer zu erhalten.
Er liest den Beschlussvorschlag der Vorlage: 73/2016 vor.

Dieser Beschlussvorschlag wird vom Ortsrat Arpke einstimmig angenommen.

OBM Herr Hapke bittet seinen Ortsrat zu Abstimmung über den Antrag. Der Ortsrat Sievershausen nimmt den Beschlussvorschlag einstimmig an.

OBM Herr Schulz bittet den Ortsrat Arpke um eine Rückmeldung. Auch hier wird einstimmig dafür votiert, den Antrag zu stellen.

Der Ortsrat Arpke empfiehlt dem Rat der Stadt Lehrte den Beschluss zu fassen:
"Der Rat beauftragt die Verwaltung, für die Ortsteile Arpke, Immensen und Sievershausen einen Antrag auf Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen zu stellen."

**TOP 7:
Anfragen und Anregungen der Ortsratsmitglieder**

Es werden keine Anfragen gestellt.

**TOP 8:
Anfragen und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner**

Es werden keine Anfragen gestellt.

Ortsbürgermeister
Klaus Schulz

Protokollführerin
Katrin Wahlmann